

NEWS LETTER

Themenübersicht Dezember 2025

Wort zur Bibel | Gemeindeversammlung | Weihnachtliches | Kita
Senfkornbande aktuell | Termine

Die auf Gott warten, bekommen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie gehen und nicht müde werden.

Jesaja 40, 31



Advent – Hoffnung durch Warten und Stille

Sei stille dem HERRN und warte auf ihn.

Psalm 37, 7

Wir alle kennen „das Wartezimmer“. Wir sitzen mit dem gezogenen Zettel in der Hand beim Amt oder in der Arztpraxis. Nach einer Zeit kennen wir jeden Winkel des Warteraumes oder haben alle neuen Nachrichten auf dem Smartphone durchgescrollt. Wir beobachten die anderen Wartenden und machen uns Gedanken, ob deren Situation besser

oder schlechter sei als unsere. Die persönliche Stimmung fällt direkt proportional mit dem Vergehen der Zeit. Warten macht müde und raubt die Geduld. Wir fühlen uns ausgeliefert.

Der Prophet Jesaja spricht entgegen unserer Alltagserfahrung von einem hoffnungsvollen „Warten“. Das Warten auf Gott ist hoffnungsvoll, es gibt uns neue Kraft und verleiht Flügel.

Das adventliche Warten ist die Vorfreude auf Weihnachten. Wir feiern, dass Gott Mensch geworden ist. Er ist als kleines Kind zu uns gekommen, um unser Schicksal zu teilen und zu ändern. Mit seinem Kommen in unsere Welt ist die Hoffnung zu uns gekommen, dass das Leben anders werden kann.

Seit dem Kommen Jesu bedeutet Advent, dass Jesus auf uns wartet. Jeden Tag, wenn wir aufwachen oder wenn wir zu Bett gehen, ist Jesus bei uns. Wir müssen nicht erst eine Nummer ziehen bis wir ihm begegnen können, sondern die Tür Jesu ist für uns immer offen. Er wartet immer auf uns. Im Gebet, im Lesen der Bibel, im Gottesdienst, in der Gemeinschaft mit anderen Christen und auf vielen anderen Wegen begegnet er uns täglich.

Der Schlüssel zur Begegnung mit Jesus ist Warten und Stille. Wenn ein Jahr mit einem Lauf zu vergleichen wäre, dann ist die Adventszeit der Endspurt auf den letzten hundert Metern. Noch einmal alles geben, die letzten Kräfte mobilisieren, den letzten Tropfen Motivation einsetzen. Ein letztes Mal alles auf der Arbeit geben, damit die Zahlen am Ende stimmen. Noch mal schnell die Wohnung putzen, sich Gedanken über Geschenke, den Weihnachtsbaum, das Festessen, die Einladungen machen. bevor man am Heiligabend erschöpft, mit hängenden Nerven unter dem Baum am Ziel angekommen ist.

Der Geist von Advent ist nicht Rennen, sondern Warten und Stille. Warten ist eine innere Haltung. Ich werde still und bereite Jesus einen Raum in mir, damit ich ihm begegnen kann.

Ich allein entscheide, ob Advent dieses Jahr ein Rennen oder ein Warten

wird. Mein Alltag wird mich zum Rennen drängen. Aber ich kann gegenhalten und mir bewusst jeden Tag einen Zeitraum der Stille schaffen. Während ich so auf Jesus warte, werde ich erfahren, dass er schon längst auf mich wartet und mir begegnet.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Pastor Johann Vollbracht



Tipp: Wer ein offenes Haus hat, kann gern Gäste einladen! Eigentlich immer sind Gastgeber danach die Beschenkten.

Gemeindeversammlung

Am **23.11** hatten wir unsere Gemeindeversammlung. Hier das Wichtigste in Kurzform:

- Wie geht es mit der **afrikanischen Gemeinde** bei uns weiter? Sie werden weiterhin unsere Räume nutzen. Angestrebt ist, dass sie ein Gemeindegründungsprojekt unseres Baptistenbundes werden.
- Regelung zur **Mitgliedschaft**: Die Gemeindeleitung stellte einen Textentwurf für eine Verfassungsänderung vor. Es geht darum, ob in Ausnahmefällen unter festgelegten Bedingungen eine Mitgliedschaft auch ohne Gläubigentaufe möglich gemacht werden soll; und wenn Ja, in welchem Umfang. Dieses Thema wird in den nächsten Gemeindestunden wieder aufgegriffen.
- Überarbeitung der **Verfassung** und Wahlordnung: Ein Team (noch offen für weitere Interessierte) wird Vorschläge erarbeiten. Es geht um mehrere Themen, die nicht näher genannt wurden.

- **Vision:** Referent für Kinder- und Jugendarbeit. Finanzierung 20-Stunden-Woche?!

Wir brauchen dringend Unterstützung. Eines unserer Hauptanliegen sind Familien und Kinder. Lasst uns beten, dass es uns möglich wird, eine/n hauptamtlichen Mitarbeiter/in anzustellen. Die Gemeinde wird ermutigt, Selbstverpflichtungserklärungen für Sonderspenden abzugeben.

Gabi Neubauer

Es weihnachtet sehr!



Alle Jahre wieder ...

Nein, da kommt nicht das Christuskind zu uns, aber wir feiern den Geburtstag von Jesus.

Zuerst mit unserer Kita Senfkornbande, nämlich am 3. Advent.

Aufgepasst: der Familiengottesdienst beginnt erst um 11 Uhr! Anschließend bleiben wir noch zum Essen zusammen. Es gibt ein Fingerfood-Bufferet, ihr braucht also nichts mitzubringen!

Am **Heiligabend** feiern wir wie jedes Jahr um 16 Uhr gemeinsam einen Weihnachtsgottesdienst. Ladet gern eure Familien und Freunde dazu ein!

An den Weihnachtsfeiertagen **25. und 26. Dezember** haben wir bei uns **keine Gottesdienste**. Wer möchte, kann gern eine unserer Nachbarkirchen besuchen.

Was ist Weihnachten ohne Geschenke?

Das ist für Kinder in Deutschland sicher nicht denkbar! In vielen anderen Ländern aber würden sich Kinder schon freuen, wenn sie eine gute Mahlzeit bekommen oder ein paar neue Schuhe.

Ihr könnt Weihnachten gern zum Anlass für eine Weihnachtsspende nehmen!

Unser baptistisches Missionswerk EBMINTERNATIONAL kümmert sich weltweit um die Nöte von gefährdeten Kindern.



Hier zwei Beispiele:

In den EBM-Kinderheimen in **Indien** erfahren sie: Ich bin geliebt und wertvoll. Die Mädchen und Jungen sind vor Ausbeutung und Kinderarbeit sicher und erhalten die Chance auf eine Schulausbildung. In den verbundenen Gemeinden und im Tagesablauf gibt es Zeiten für Andacht, Gebet und Gottesdienste.

In **Brasilien und Argentinien** öffnen Sozialzentren ihre Türen für Kinder, die sonst oft auf sich allein gestellt wären. Hier finden sie liebevolle Betreuung, eine warme Mahlzeit und sichere Orte zum Spielen und Lernen. Auch ihre Familien bekommen Unterstützung: praktische Hilfe im Alltag, seelsorgerliche Begleitung und die Einladung, Gottes Liebe persönlich zu erfahren.

Mehr Informationen findet ihr hier:

<https://www.ebm-international.org/de/>

Spenden dürft ihr Heiligabend gern bar in die Kollektenkörbe geben, oder überweist auf unser Gemeindegeldkonto mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsopfer“

Gabi Neubauer





In unserer Kita Senfkornbande ist immer etwas los

Das Motto im Advent: Wir folgen dem Stern

Wie wir alle wissen, heißt unsere Kita Senfkornbande. Der Name kommt natürlich aus der Bibel. Jesus nimmt das Senfkorn als Beispiel, wie aus einer winzig kleinen Saat durch Gottes Kraft etwas Riesengroßes wachsen kann – ein hoher Baum, der Menschen und Tieren Schutz gibt und ebenso die Liebe Gottes, die in unseren Herzen aufwächst. Es ist eine Geschichte, die Mut macht und jedem Kind sagt: Auch wenn du noch klein bist, DU bist wichtig!

Damit das niemand vergisst, hängen im Treppenaufgang der Kita jetzt Bilder, die diese Geschichte erzählen. Sie sprechen auch davon, dass die Bibel das Fundament der Kita ist. Auch wenn die Kita für Kinder aus anderen Glaubensstraditionen offen ist und bei allem gegenseitigen Respekt: An der klaren christlichen Ausrichtung wird nicht gerüttelt.

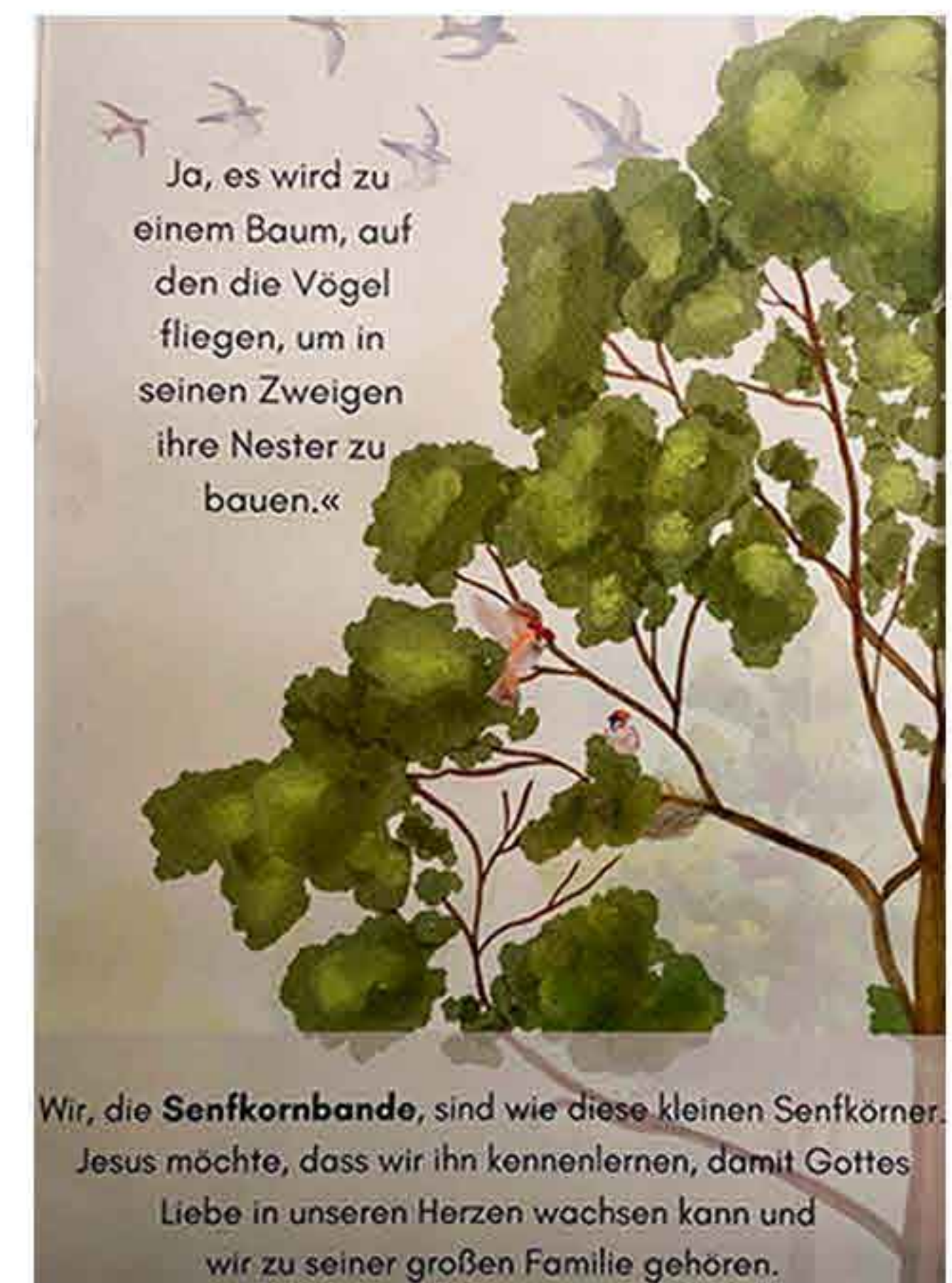
So ist es Kita-Leiterin Ann besonders wichtig, bei der Suche nach neuen Mitarbeitern Menschen zu finden, die engagierte Christen sind. „Wir leben unseren Glauben mit den Kindern. So beten wir zum Beispiel vor dem Essen und einmal im Monat treffen sich alle Mitarbeiter zum Gebetskreis“, sagt Ann dazu. „Jetzt im Advent ist eine Kinderkrippe aufgebaut. Unser Motto in diesen Wochen ist: Wir folgen dem Stern!“

Obwohl die Personalnot zuletzt groß war, hat sie ihren Anspruch nie aufgegeben, dass jede Mitarbeiterin im Team den Glauben der anderen teilen sollte. Klar, dass auch die Gemeinde dafür gebetet hat. Sehr oft sogar. Aber ehrlich gesagt, als wir hörten, wie es immer schwieriger wurde mit der Kita-Arbeit, da konnte schon der Gedanke aufkommen, dass der Herr sich nun gern mal ein

bisschen beeilen könnte mit seiner Hilfe ...

Doch wie heißt es in einem Lieblingssong unserer Band so schön: „Der Gott der das Meer teilt, kommt niemals zu spät!“ Als Pastor Johann die Stellenausschreibung im Verteiler der Ev. Allianz veröffentlichte, kam prompt eine Antwort: Tabea aus der Radelandgemeinde meldete sich und auch pädagogisch und fachlich stimmt alles. Besser konnte es ja wohl nicht passen. Die Personalsorgen in der Kita sind damit noch nicht völlig behoben, weil nun Berge an Überstunden abgebaut werden müssen, aber es ist Land in Sicht. Wir beten natürlich weiter. Schließlich liegt die Kita uns allen sehr am Herzen.

Angela Schumann-Philipp



Und wer sich die neuen schönen Kita-Räume mal selbst ansehen möchte, bekommt dazu die Gelegenheit:

Am Sonntag, den 30. November, nach dem Gottesdienst bietet Ann eine kleine Führung an.

Termine im Dezember

Montags: 19.00 Uhr Gemeindegebet – nach Ankündigung mit Lobpreiszeit (dann um 19.30 Uhr)

Dienstags: 20.00 Uhr Hörendes Gebet (bitte Anmeldung über die Homepage)

Mittwochs: 9 bis 11 Uhr Krabbelkäfer; 19.30 Uhr vierzehntägig Bibelstunde (auf Ansagen achten)

Donnerstags: 11.00 Uhr Gebet für Israel und die Nationen

Samstags: Veranstaltungen unserer afrikanischen Geschwister (nach Absprache mit GL)

Sonntags: 10.30 Uhr Gottesdienst mit kurzem Kinderteil zu Beginn

15.00 Uhr: afrikanischer Gottesdienst

Abendmahl am ersten Sonntag im Monat mit Kollekte für unser Missionsprojekt

Brunch: jeder bringt was mit – wir essen gemeinsam, (fast immer) am 3. Sonntag im Monat

✓ **02.12. Seniorencafé**

✓ **07.12. 2. Advent: Gottesdienst mit Abendmahl** 10.30 Uhr
Predigt: Dr. Michael Kißkalt | Moderation: Martin Zenker

✓ **10.12. Bibelstunde** 19.30 Uhr

✓ **14.12. 3. Advent: Familien-Kita-Gottesdienst** um 11.00 Uhr
Anschließend: Fingerfood für alle!

✓ **15.12. Lobpreis- und Gebetsabend** Montag 19.30 Uhr

✓ **17.12. Gemeindeleitungstreffen**

✓ **21.12. 4. Advent: Gottesdienst** 10.30 Uhr
Predigt: Johann Vollbracht | Moderation: Ralf Trompell

✓ **24.12. Weihnachtsgottesdienst** 16 Uhr
Predigt: Johann Vollbracht | Moderation: Gabi Neubauer

- ✓ **28.12. Gottesdienst 10.30 Uhr** mit den afrikanischen Geschwistern
Predigt: Jean Pierre Mubengay | Moderation: Martin Zenker
- ✓ **01.01. Neujahrsandacht und Gebet 15 Uhr**

**Unsere Kontonummer: EFG Berlin-Spandau-Wilhelmstadt K.d.ö.R.
DE65 5009 2100 0000 0999 02 | Spar- und Kreditbank Bad Homburg**

Wir als Evangelisch-Freikirchliche Baptistengemeinde finanzieren uns selber
und freuen uns über jede Spende!



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde**
Berlin-Spandau-
Wilhelmstadt K.d.ö.R.

